

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/3/29 130s24/79, 110s151/84, 130s10/88 (130s11/88), 120s114/95, 150s101/95, 140s141/01, 1

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 29.03.1979

Norm

StGB §9

Rechtssatz

Bedingtes Unrechtsbewußtsein (und damit kein Rechtsirrtum), wenn der Täter die bloße Möglichkeit, Unrecht zu tun, bedenkt und sich damit abfindet.

Entscheidungstexte

• 13 Os 24/79

Entscheidungstext OGH 29.03.1979 13 Os 24/79 Veröff: EvBl 1979/194 S 496 = RZ 1979/62 S 208

• 11 Os 151/84

Entscheidungstext OGH 21.11.1984 11 Os 151/84

Vgl auch; Beisatz: Bedingtes Unrechtsbewußtsein genügt. (T1)

• 13 Os 10/88

Entscheidungstext OGH 20.10.1988 13 Os 10/88

Vgl auch; Beisatz: Bei bedingtem Unrechtsbewußtsein scheidet ein Rechtsirrtum im Sinne des § 9 StGB aus. (T2)

Veröff: SSt 59/78

• 12 Os 114/95

Entscheidungstext OGH 28.09.1995 12 Os 114/95

Vgl auch; Das Schuldelement des bedingten Unrechtsbewußtseins ist eine Form des aktuellen Unrechtsbewußtseins. (T3)

• 15 Os 101/95

Entscheidungstext OGH 14.12.1995 15 Os 101/95

• 14 Os 141/01

Entscheidungstext OGH 03.12.2002 14 Os 141/01

Vgl auch

• 12 Os 103/20v

Entscheidungstext OGH 15.10.2020 12 Os 103/20v

٠٥.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0089519

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH. www.jusline.at